

Stadtwerke Schwäbisch Hall

Tochtergesellschaft übernimmt E-Ladesäulen

[18.03.2025] Die Stadtwerke Schwäbisch Hall haben ihre öffentlichen E-Ladesäulen zum Jahresbeginn an die Tochtergesellschaft Haller Mobilität & Wärme übertragen.

Seit dem 1. Januar 2025 sind die öffentlichen E-Ladestationen der [Stadtwerke Schwäbisch Hall](#) im Besitz ihrer Tochtergesellschaft Haller Mobilität & Wärme. Wie der regionale Energieversorger mitteilt, hat der Übergang keine Auswirkungen auf die Nutzerinnen und Nutzer der Lade-Infrastruktur. Die Abrechnung der Ladevorgänge bleibt unverändert und erfolgt weiterhin über die Stadtwerke – entweder per HallKarte, über einen Zahlungsdienstleister oder an den Kassenautomaten in den Stadtwerke-Parkhäusern.

Hintergrund der Übertragung ist eine gesetzliche Vorgabe: Laut Energiewirtschaftsgesetz (§ 7c) dürfen Stromnetzbetreiber keine Lade-Infrastruktur betreiben oder besitzen. Die Stadtwerke Schwäbisch Hall konnten diese bisher aufgrund einer Übergangsregelung für kleinere Netzbetreiber mit weniger als 100.000 Kundinnen und Kunden weiterführen. Diese Frist ist zum Jahresbeginn 2025 ausgelaufen.

Um den Weiterbetrieb der Ladesäulen sicherzustellen und den Ausbau der E-Mobilität in Schwäbisch Hall nicht zu gefährden, wurde das Tätigkeitsfeld der bestehenden Tochtergesellschaft erweitert.

(th)

Stichwörter: Elektromobilität, Haller Mobilität & Wärme, Lade-Infrastruktur, Stadtwerke Schwäbisch Hall